

Verdrehter Lenker kostet EM-Quali

Pullacher Kunstradfahrerinnen Hupfauer/Tausch kassieren nach Sturz Abzüge

Pullach – Katharina Hupfauer und Sabine Tausch vom RSV Pullach haben bei der EM-Qualifikation in Mainz eine fantastische Vorstellung im Zweierwettbewerb abgeliefert, auch wenn es im Finale letztlich nicht ganz gereicht hat.

Die jeweils besten Sechs aus Deutschland gehen bei diesem Wettkampf an den Start. Die besten vier Teams aus der Vorrunde treten dann in zwei K.o.-Runden gegeneinander an: die Erstplatzierten gegen die Viertplatzierten und die Zweiten gegen die Dritten. Die Pullacherinnen hatten sich vorgenommen, in der Vorrunde unter die ersten Drei zu kommen, denn sie wollten auf keinen Fall gegen die Erstplatzierten fahren, erklärt RSV-Pressesprecherin Karin Gairing.

In der Trainingseinheit am Freitag kristallisierte sich bereits heraus, dass der Hallenboden für Drehungen nicht sehr geeignet war. Katharina Hupfauer, Sabine Tausch und Trainerin Fritzi Tausch beschlossen deshalb, die geplanten doppelten Standdrehungen auf jeweils eine zu reduzieren. Das kostete zwar Ausgangspunkte, sollte aber dann im Programm Abzüge und Stürze vermeiden.



Starke Leistung: Katharina Hupfauer und Sabine Tausch vom RSV Pullach.

RSV PULLACH

Der Plan ging auf. Die Vorrunde lief nahezu perfekt. Vom 5. Platz gestartet, arbeiteten sich die Pullacherinnen auf den 3. Platz vor. Gerade mal 1,5 Punkte vom 2. Platz entfernt und knapp acht Punkte vom 1. Platz, den die Vize-Weltmeisterinnen belegten. Eine hervorragende Ausgangsposition für das K.o.-Finale am Abend.

Hier lief es dann im ersten Teil auf einem Rad fast genauso perfekt wie am Vormittag. Nach dem Wechsel auf zwei Räder rutschte Hupfauer allerdings vom Pedal und stürzte. Um die fünf Minuten Zeit nicht zu überschreiten, versuchte Hupfauer nach der Bodenberührung, so schnell wie möglich wieder auf das Fahrrad zu kommen, um Zeitverlust zu vermeiden.

Sie bemerkte jedoch zu spät, dass sich beim schnellen Aufsteigen zum Standsteiger der Lenker gedreht hatte. Sie hatte deshalb im zweiten Teil der Kür beim Sitzen im Lenker große Mühen, sich auf dem Rad zu halten. Das fachkundige Publikum, das das Missgeschick bemerkt hatte, spendierte nach der Kür Sonderapplaus und anerkennende Zurufe. Allerdings waren die Abzüge höher ausgefallen, als am Vormittag und der Zug zur EM abgefahren. mmm

FUSSBALL

Felix Brych rückt an die Spitze der BFV-Sozialstiftung

Landkreis – Wechsel an der Spitze der Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV): Der ehemalige Welt- und Deutschlands Rekordschiedsrichter Felix Brych hat den Vorsitz des Stiftungsvorstandes übernommen. Der 50 Jahre alte Münchner tritt damit offiziell die Nachfolge von Manfred Heim an, der zum Jahresende 2025 seinen Rücktritt erklärt hatte. Der Theologe aus Pforring im Landkreis Eichstätt leitete die Geschicke der Sozialstiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2012 an oberster Stelle. Nach dem Rücktritt von Heim hatte BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher aus Waldsassen im Landkreis Tirschenreuth bis zum jetzigen Verbandstag kommissarisch den Vorsitz des Stiftungsvorstandes übernommen und kehrt jetzt in seine bisherige Rolle als Stellvertreter zurück.

„Die Anfrage, an der Spitze der BFV-Sozialstiftung Verantwortung zu übernehmen, hat mich sehr gefreut. Ich gehe diesen Schritt aus voller Überzeugung – aus tiefer Verbundenheit mit dem bayerischen Amateurfußball, der für mich seit jeher Heimat und Herzensangelegenheit ist“, erklärt Felix Brych.

„Mit Felix Brych übernimmt eine herausragende Persönlichkeit den Vorstandsvorsitz der BFV-Sozialstiftung. Er steht wie kaum ein Zweiter für Integrität, Verantwortung und glaubwürdiges Engagement im Fußball“, erklärte Jürgen Faltenbacher. Durch seine außergewöhnliche Laufbahn könne er den Amateur- wie auch den Profifußball aus nächster Nähe und bringe damit beste Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. „Ich bin überzeugt, dass er der Stiftung wichtige neue Impulse geben und ihre erfolgreiche Arbeit mit großem Engagement zusammen mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen fortführen wird.“

Seit 2012 leistet die BFV-Sozialstiftung materielle und finanzielle Hilfe für unverschuldet in Not geratene Mitglieder der bayerischen Fußballfamilie, stand seitdem in knapp 1200 Fällen Menschen und Vereinen zur Seite und schüttete dabei über zwei Millionen Euro aus.

Betroffene Vereine oder einzelne BFV-Mitglieder können per Mail an info@bfv-sozialstiftung.de formlos Unterstützung beantragen. Mehr Infos: www.bfv-sozialstiftung.de. mmm

IHRE REDAKTION

Telefon 0 89 / 66 50 87 18

E-Mail: sport.lk-sued@merkur.de

FC Ottobrunn und SV Pullach stehen im Bezirksfinale

MERKUR CUP E-Juniorinnen belegen beim Vorrundenturnier in Weßling den ersten und den zweiten Platz

Ottobrunn/Pullach – Die Mädchen des FC Ottobrunn und des SV Pullach haben sich in der Vorrunde des Merkur CUP in Weßling ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Mit einem Punkt Vorsprung sind die Ottobrun-

nerinnen als Gruppensieger beim wohl weltgrößten E-Juniorinnen-Turnier nach Hause gefahren. Für sie und die Pullacher Nachwuchsfußballerinnen geht es nun auf der Road to Haching weiter zum Bezirksfi-

nale am 28. Juni. Die besten acht Teams qualifizieren sich dort für das große Finale bei der SpVgg Unterhaching am Samstag, 18. Juli.

Ottobrunn legte furios los. Im Auftaktspiel bezwang es die

SpVgg Altenerding 5:0 und sicherte sich so einen Extrapunkt, der bei drei oder mehr erzielten Treffern vergeben wird. Nach dem 2:0-Sieg gegen den ESV Penzberg kam es im letzten Gruppenspiel zum Du-

ell der Landkreisteams. Pullach hatte bis dahin ebenfalls zweimal gewonnen – 2:0 gegen Penzberg und 1:0 gegen Altenerding. Das Kräftemessen der besten Teams in dieser Gruppe endete dann mit einem 1:1. lüh



Mit langen Schritten auf und davon: Der FC Ottobrunn (blau) schlägt die SpVgg Altenerding 5:0.



Nicht zu stoppen: Die Pullacher E-Juniorinnen (gelb) gewinnen ihre Begegnung mit der SpVgg Altenerding 1:0

ANDREA JAKSCH (2)

MERKUR CUP

Vorrunde Mächtenturnier in Rott

Gruppe 1
1. SVN München
2. SV Blumenau
3. FC Hertha München
4. SG Rott/Lech

Gruppe 2
1. FC Lengdorf
2. SG ABling/Grafling
3. FC Fasenerie-Nord
4. SV Polling

Gruppe 3
1. SC Baldham-Vaterstetten
2. FC Stern München
3. SG Gröbenzell/Puchheim

4. SG Röhrmoos/Schwabhausen

Gruppe 4
1. Kirchheimer SC
2. SV Lochhausen
3. TSV Poing

Mächtenturnier in Weßling

Gruppe 5
1. TSV Turnerbund
2. SC RW Überacker
3. FC Teutonia München
4. TSV Grasbrunn

Gruppe 6
1. FFC Wacker München
2. SC Weßling
3. FC Unterföhring

4. TSV Gilching-Argelsried

Gruppe 7
1. FC Ottobrunn
2. SV Pullach
3. ESV Penzberg
4. SpVgg Altenerding

Gruppe 8
1. ESV München
2. Post SV München/SC Amicitia
3. TSV Herrsching
4. FC Langengeisling

Die jeweils zwei Gruppenbesten haben sich für das Bezirksfinale am 28. Juni qualifiziert (Spielort noch offen). Weitere Informationen unter: www.merkurcup.com.

32.

Merkur CUP 2026

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier